

Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach und Salomonsborn

6. Jahrgang 2004

kostenlos

Ausgabe 22

Dezember 2004

Weihnachten - eine Chance für uns

Ein Jahr geht zu Ende, und wir halten Rückschau. Wir beurteilen, was war und wie es war, und wir nehmen uns vor, im neuen Jahr Gutes und Bewährtes fortzusetzen und weniger Gutes oder gar Schlechtes besser zu machen. Eine Haltung, ein Vorsatz, der uns alle eint. Doch so leicht, wie man das sagen kann, ist es nicht. In den Nachrichten aus der „großen weiten Welt“ hören wir immer wieder von Problemen und Nöten, von Gewalt, Hass und Terror. Können wir da etwas ausrichten? Die Antwort lautet eindeutig: Ja. Weil es Weihnachten gibt, haben wir Menschen eine Chance. Weihnachten hat sich Gott uns Menschen zugewandt und will uns helfen und befähigen, Gutes zu tun. In der Bibel im Lukasevangelium lesen wir es. Ein Engel Gottes verkündet den Menschen die befreiende Botschaft. Hirten erfahren es zuerst. Der Engel sagt: „Fürchtet euch nicht. Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr. Und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden ein Kind in einer Krippe liegend.“ Es klingt für manche märchenhaft und zu einfach. Doch gerade in dieser menschlichen Einfachheit kommt Gott auf uns zu. Er wendet sich uns in Liebe zu und erwartet, dass wir seine

Liebe erwidern. Mit dem Kind in der Krippe spricht Gott unsere Herzen an. Da aber, wo das Herz spricht, kommt die Liebe zum tragen, da wird sie für andere spürbar und da bekommt das Gute, was wir alle wollen eine Chance. Da sind wir auf dem richtigen Weg. Eine heile Welt, die wir uns alle wünschen, ist keine

Illusion, wenn wir uns der heilbringenden Botschaft Gottes zuwenden. Die Lichter in den Häusern, auf den Straßen, auf den Plätzen, an den Christbäumen, sie symbolisieren das göttliche Licht der Liebe, was uns zu Weihnachten geschenkt worden ist. Mögen viele Lichter der Liebe und Freude die Herzen

der Menschen erreichen, damit das neue Jahr 2005 ein gutes Jahr wird. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes, besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest, alles Gute und Gottes Segen im Neuen Jahr.

Ihr Pfarrer A. Wild



Foto: Horst-Rainer Ludwig

Weihnachtslied

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Dünfte
und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.
Mir ist das Herz so froh erschrocken,

das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstillen Herrlichkeit.
Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muss ich stehn,

es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl's:
Ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm

Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12.
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT	22 49 90
Krankentransport	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim	7 46 21 05
Frauenhaus	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb:	7 81 41 42

Vereine

Burschenverein „Einigkeit“ e.V. Maik Franke Telefon 01 62 / 9 12 02 42
MKC „Marbacher Karnevals- club“ e.V. Andreas Schulz Telefon 03 61 / 7 85 23 14
Marbacher Chorverein „Musica Viva“ e.V. Ekkehardt Taube Telefon 03 61 / 7 45 75 56
Kirmesverein Salomonsborn e.V. Holm Leifer Telefon 03 62 08 / 7 76 23
Reitverein Marbach e.V. Maik Bormann Telefon 03 61 / 7 85 22 13
Heimatverein Salomonsborn e.V. Julia Gerster Telefon 03 62 08 / 7 01 55
IGMV Wolfgang Bachmann Telefon 03 61 / 7 45 78 17

Marbacher Schlößchen

Gaststätte 99092 Marbach Merseburger Straße 1 Telefon 03 61 / 5 54 71 70	
Di - Fr	17.00 - 24.00 Uhr
Sa	11.00 - 24.00 Uhr
So	11.00 - 23.00 Uhr
Montag	Ruhetag

SG Salomonsborn 04/ Marbach e.V. Rainer Frenzel Telefon 03 61 / 7 45 64 22
Abteilung Frauengymnastik Danuta Gentsch
Freiwillige Feuerwehr Marbach e.V. Helmut Bogatz Telefon 01 73 / 7 46 80 63
Bürgervereinigung Marbach e.V. Frank Goldmann Telefon 03 61 / 7 45 86 05
Sportfreunde Marbach e.V. Hans-Paul Vogl Telefon 03 61 / 7 46 23 00
Marbscher Bote e.V. Horst-Rainer Ludwig Telefon 03 61 / 7 85 23 08
Annerose Gießler AG Heimatgeschichte Telefon 03 61 / 7 45 61 18

Hohe Warte

Gaststätte und Pension Salomonsborn Anger 55 Telefon 03 62 08 / 7 12 10	
Mo - Fr	17.00 - 23.00 Uhr
Sa	11.00 - 23.00 Uhr
So	11.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	Ruhetag

Service-Spalte

Caracalla Marbach, Bergener Straße 18 Telefon 03 61 / 5 54 72 52 täglich geöffnet
Fahrschule Hofmann & Hofmann Marbach, Bergener Straße Telefon/Fax 03 61 / 7 91 10 00 Di 17.00 - 18.30 Uhr Fr 16.00 2- 18.00 Uhr
Florales Antje Freier Schwarzburger Straße Mo, Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr Di 12.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Friseursalon Bellargo Marbach, Bergener Straße 21 Telefon 03 61 / 7 46 01 98 Mo 10.00 - 19.00 Uhr Di - Fr 8.00 - 19.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Fleischerei Fritz im REWE Telefon 03 61 / 7 91 24 84 Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr Fr 8.00 - 19.00 Uhr Sa 8.00 - 12.30 Uhr

Bauernhof und Pension „Kronenburghof“ Salomonsborn, Kronenburgstr. 4 Telefon/Fax 03 62 08 / 7 12 94 Kronenburghof@web.de www.Kronenburghof.de
Versicherungsbüro Victoria Wolf-Dieter Klotz Hermann-Müller-Straße 1 Telefon 03 61 / 7 45 66 10 Mo + Mi 9.00 - 12.00 Uhr Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Der Marbsche Bote e.V.
Vorsitzender:
Horst-Rainer Ludwig
Bergener Straße 6
99092 Erfurt-Marbach
Telefon 03 61 / 7 85 23 08
01 72 / 9 20 66 55
Fax 03 61 / 4 26 71 20
der_marbsche_bote@yahoo.de
Redaktionsleitung:
Horst-Rainer Ludwig
Anke Hertrich
Helga Keiser
Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion dar.
Alle redaktionellen Angaben
werden nach bestem Wissen und
Gewissen gemacht, aber ohne
Gewähr.
Druck:
design & druckcenter · mcs
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt
Auflage: 1.800 Stück
Erscheinungsweise: 4 x jährlich



**NUR UNSERE KUNDEN HABEN 17.000 MÖGLICHKEITEN,
SO GÜNSTIG GELD ABZUHEBEN.**

 Sparkasse
Mittelthüringen

Als Sparkassenkunde kommen Sie immer und überall an Ihr Geld. Denn bundesweit stehen über 17.000 Sparkassen-Geldautomaten, an denen Sie günstig abheben können. Täglich bis 500 Euro. Wenn's um Geld geht – Sparkasse 

Liebe Marbacherinnen, liebe Marbacher,

am Ende eines Jahres blicken viele von uns auf das nun zu Ende gehende Jahr zurück, um Bilanz zu ziehen. War es ein gutes Jahr, hat es Fortschritte gebracht oder haben die Probleme überwogen?

Für Marbach und all die anderen Ortschaften war es durch die Wahlen im Juni ein wichtiges Jahr, denn es wurden diejenigen neu bestimmt und gewählt, die nun in den nächsten fünf Jahren die Entwicklungen in unserem Ort mit bestimmen sollen. Von der konstituierenden Sitzung unseres neuen Ortschaftsrates im September hatte ich bereits berichtet. In der Oktobersitzung wurde dann auch mein Stellvertreter als Ortsbürgermeister bzw. als Vorsitzender des Ortschaftsrates gewählt: Frank Goldmann. Somit haben sie auch ihn als Ansprechpartner für Sorgen und Probleme, falls sie mich selbst nicht erreichen können.

Wie schon in den vorangegangenen Legislaturperioden wird auch für diesen neuen Ortschaftsrat ein Thema von Bedeutung sein: der Verkehr in unserem Ort. Immer wieder werden von verschiedenen Bür-

gern oder Bürgergruppen Probleme und Wünsche im Zusammenhang mit Verkehrsbelastungen, der Verkehrsführung oder der Ausschilderung an uns herangetragen. Wir können aber die einzelnen Probleme nur im Gesamtzusammenhang sehen, daher wurde im Zusammenhang mit dem Votum des Ortschaftsrates zum Satzungsbeschluss Bebauungsplan MAR 414 „Gebiet Stendaler Straße“ die Stadt Erfurt aufgefordert, ein Verkehrskonzept für Marbach vorzulegen, das die verkehrsmäßige Anbindung qualifiziert und die Verkehrssituation des gesamten Ortes berücksichtigt. Dazu hat ein erstes Gespräch mit dem Amt für Verkehrswesen stattgefunden, wo auch das weitere Vorgehen besprochen wurde. Ziel ist es, ein entsprechendes Konzept im März nächsten Jahres im Ortschaftsrat zu diskutieren. Ich bitte daher alle, die sich mit einem Verkehrsproblem an das zuständige Amt gewandt haben, um Geduld bis zu dem genannten Zeitpunkt. Wir wollen versuchen, alle uns bekannten Probleme zu beraten und in eine abschließende Konzeption einfließen zu lassen.

Am 03. Dezember 04 hatte der Ortschaftsrat unsere Seniorinnen und Senioren zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag ins Bürgerzimmer eingeladen. Der Raum erwies sich als fast zu klein, so viele sind dieser Einladung gefolgt. Bei Kaffee, weihnachtlichem Gebäck und Glühwein war es für unsere Gäste eine gute Gelegenheit, sich zu unterhalten, was auch ausgiebig getan wurde. Für das nächste Jahr, wenn uns dann das familienfreundliche Sport- und Freizeitzentrum zur Verfügung steht, werden wir wieder im größeren Rahmen zu einer Weihnachtsfeier einladen. An dieser Stelle sei ganz herzlich den Mitgliedern des Ortschaftsrates Frau Rosemarie Kletzke und Frau Christina Vogl für ihre Mühen bei der Vorbereitung dieses gelungenen Nachmittages gedankt.

Ich möchte auf diesem Weg allen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Namen des Ortschaftsrates ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2005 Gesundheit und alles Gute wünschen.

Ihr Ortsbürgermeister
Michael Siegel

Wir gratulieren

In den letzten drei Monaten des ablaufenden Jahres konnten bzw. können folgende „runde“ Geburtstage gefeiert werden:

70. Geburtstag

Ruth Possecker

75. Geburtstag

Irmgard Möller
Günter Seuthe
Heinrich Goldmann
Horst Meyer
Margarete Hirte

80. Geburtstag

Hans Erfurt
Ruth Rethfeldt
Marianne Hermann
Rudolf Henze

85. Geburtstag

Edith Hecker
Lucie Wollenhaupt
Elfriede Ritz

Herzlichen Glückwunsch und viel Schaffenskraft im neuen Lebensjahr!

Nach Redaktionsschluss!

Mehr durch Zufall habe ich gestern beiläufig erfahren, dass der Ortschaftsrat von Salomonsborn den Beschluss gefasst hat, ein eigenes Blättchen herauszugeben. Damit scheint die gemeinsame Zeit mit der 22. regulären Ausgabe des Marbschen Boten, den Sie, liebe Leser in Salomonsborn (wie immer kostenfrei) in den Händen halten, nach über 5 Jahren besiegelt zu sein.

Ich kann nur der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass die traditionell guten Kontakte und die neu geknüpften Beziehungen zwischen Bürgern und Vereinen auch in Zukunft weiter gepflegt werden und sich nicht nur auf die Kirchengemeinde beschränken.

Trotzdem: Durch den Marbschen Boten können Sie sich auch weiterhin Gehör verschaffen!

Horst-Rainer Ludwig
Vorsitzender Marbscher Bote e.V.

Marbacher Senioren unterstützen Marbacher Lausbuben!

Eine spontane Idee zur Weihnachtsfeier der Senioren - Sammeln für einen guten Zweck! Und was aus der Palette der möglichen Empfänger lag näher, als der Kindergarten von Marbach.

Und so konnte Frau Kletzke vom Ortschaftsrat einen Scheck von 120,- Euro symbolisch an Paul, Frederike, Nina und Pauline, stellvertretend für die derzeit 72 Kinder in der Kita, übergeben. Wie uns die Leiterin, Frau Berls, verraten hat, wird das Geld sicher dazu genutzt, um kleine Geschenke für die anstehende Weihnachtsfeier zu besorgen.

Herzlichen Dank, zur Nachahmung unbedingt empfohlen!

Horst- Rainer Ludwig



Die Kirchengemeinden informieren

Kinderbibelwoche in Marbach

Vom 11.-14.10.04 fanden in Marbach unsere diesjährigen Kinderbibelwochen statt. 24 Kinder aus vielen verschiedenen Orten verbrachten spannende und farbenfrohe Stunden unter dem Motto: „Feeling für Gott, weil unsere Sinne uns nicht täuschen.“ miteinander. Jeden Tag standen 2 verschiedene Sinne im Mittelpunkt. Dabei konnten die Kinder sich an unterschiedlichen Wahrnehmungsübungen ausprobieren. Es gab zum Beispiel Tast- und Fühlstraßen, die sowohl



Foto: Annegrit Goldmann

mit den Händen, als auch mit den Füßen gemeistert wurden. Geräusche durften erraten, Gerüche entdeckt und verschiedene Lebensmittel geschmeckt werden. Zu jedem einzelnen Sinn begleitete uns

eine schöne Geschichte aus der Bibel. Auch das Spielen, Singen und Lachen kam auf keinen Fall zu kurz. An den Nachmittagen gab es dem Thema entsprechende Kreativangebote. Wir gestalteten duftende Gewürzbilder, bauten Musikinstrumente, arbeiteten mit Stoffmalfarben und hinterließen unsere Handabdrücke in Gipsbildern. An jenem Tag war eine lebendige, christliche Gemeinschaft zu spüren. Jeder von uns konnte viele neue Eindrücke und Erlebnisse mit nach Hause nehmen, die ganz bestimmt nachhaltig sein werden. Viele Kinder freuen sich schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Herzlich willkommen zu den Kinderbibelwochen!“

Ein ganz herzliches Dankeschön möchten wir unseren Köchinnen aus dem Marbacher Chorverein, Frau Keiser und Frau Schönrock, sagen, die liebevoll für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Danke auch an Frau Wenzel, die immer tatkräftig zur Stelle war, wo gerade Hilfe benötigt wurde.

Susanne Lazay und Bernd Weise

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Am 1. Advent fand in diesem Jahr ein Familiengottesdienst statt. Anschließend war die Gemeinde zu einem Mittagessen ins Gemeindehaus eingeladen. Während des Gottesdienstes fand eine feierliche Kindersegnung statt. Dafür erhielten alle Kinder eine wunderschöne farbige Kerze überreicht, die ihnen angezündet wurde und die somit symbolisch standen für das Licht, das uns gerade in der Adventszeit in die Welt gebracht wird. Vor der Kindersegnung durften alle anwesenden Kinder zuvor verteilte kleine Tannenzweige in Vasen zu Adventssträußen zusammenstellen



und mit Sternen schmücken. Bei einem köstlichen Mittagsimbiss im Gemeindehaus, der von Gemeindegemeinderatsmitgliedern zubereitet wurde, gab es die Gelegenheit zu Gesprächen und Fragen rund um unser Gemeinde- und Kirchenleben. Die Kinder hatten viel Freude beim gemeinsamen Essen und vor allem beim gemeinsamen Spielen, bei dem viel gelacht wurde. Was gibt es Schöneres als das Lachen von glücklichen Kindern; da freuen wir Erwachsene uns doch gleich viel mehr auf eine schöne und fröhliche Weihnachtszeit.

Annegrit Goldmann



Gottesdienste Ev. Gemeinden

Marbach Weihnachten

24. Dezember - Heiliger Abend

16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit Kindern

17.30 Uhr Christvesper für Erwachsene

26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst

Silvester 31. Dezember

14.30 Uhr Ökumenischer Silvestergottesdienst

Ab Januar bis zum Sonntag vor Ostern finden alle

Gottesdienste im Gemeindehaus statt, da es in der Kirche zu kalt ist. Das Gemeindehaus ist beheizt.

Salomonsborn Weihnachten

24. Dezember - Heiliger Abend

14.00 Uhr Christvesper

26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag

11.15 Uhr Festgottesdienst

Silvester 31. Dezember

10.00 Uhr

Gruppen im Gemeindehaus in Marbach

Montag:

9.30 Uhr Treff für Mütter mit Krabbelkindern

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Probe des Chorvereins „Musica viva“

Dienstag:

16.00 Uhr Treff der Pfadfindergruppe

Mittwoch:

wöchentlich:

17.00 Uhr Turngruppe 1

20.00 Uhr Turngruppe 2

jeden 2. Mittwoch im Monat

14.00 Uhr Seniorenkreis

Donnerstag:

Christenlehre bei Frau Lazay

15.30 Vorschulkreis

16.30 Uhr Schülerkreis

Weltgebetstag der Frauen 2005

Am 4. März 2005 um 19.00 Uhr findet im Marbacher Gemeindehaus wieder eine Veranstaltung zum ökumenischen Weltgebetstag statt. Thema in diesem Jahr: „Lasst uns Licht sein“. Es gibt auch in diesem Jahr wieder eine Vorbereitungsgruppe,

bei der Sie herzlich eingeladen sind sich zu beteiligen. Fragen Sie im Pfarramt nach, wann die Gruppe sich trifft oder rufen Sie mich an.

Waltraud Autenrieth,
Gemeindepädagogin i.R.

Katholische St. Severigemeinde in Erfurt in Marbach:

Gottesdienste jeden Sonntag 9.30 Uhr in St. Gertrud in der Meuselwitzer Str.5

Gottesdienste in der Weihnachtszeit:

24.12.04 19.00 Uhr

Evangelische Kirche St. Gotthard,

26.12.04 9.30 Uhr

Gemeinderaum St. Gertrud,

31.12.04 14.30 Uhr

Ökumenischer Silvestergottesdienst in

der evangelischen Kirche St. Gotthard,

02.01.05 9.30 Uhr

Gemeinderaum St. Gertrud.

Der Gemeindebrief der Dom- und Severigemeinde liegt in St. Severi, im Dom und in St. Gertrud aus. Hier finden Sie auch immer alle aktuellen Informationen und Gottesdienstzeiten.

Christliches Brauchtum im Advent

Die Adventszeit ist da und damit rückt auch so manch liebgewordener Brauch wieder ins Bewusstsein. Dazu gehört auch das „Marientragen“ oder wie es vielerorts genannt wird „die Herbergssuche“. Der Brauch kommt aus den Alpen und erinnert an die biblische Geschichte der Herbergssuche von Maria und Josef. Vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend wird eine Marienstatue von Haus zu Haus getragen. Sie wird am Abend ins Haus gebracht, bleibt hier über Nacht und wird am nächsten Abend zur nächsten Familie gebracht. Den Abend, an dem man die Marienstatue beherbergt, kann man für einen adventlichen Abend in der Familie nutzen. Das Marientragen in Marbach beginnt am 1. Advent im Gottesdienst.

Hanelore Schubert

Seniorenweihnachtsfeier am 3.12.04



Nach über 10 Jahren konnten sich unsere Marbacher Senioren an einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier erfreuen. Dies ist der Initiative des neu gewählten Orts-

chaftsrates zu verdanken. Nachdem der Ortsbürgermeister Herr Siegel die Feierlichkeit eröffnete, kamen angeregte Unterhaltungen bei einem Tässchen Kaffee

und weihnachtlichem Gebäck auf. Zu vorgerückter Stunde bei einem Gläschen Glühwein wurden die Senioren von der Marbacher Musikgruppe auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt.

Leider war es dem Ortschaftsrat auf Grund der beengten Räumlichkeiten nicht möglich, alle Marbacher Senioren einzubeziehen.

Auf Grund der großen Resonanz wird sich der Ortschaftsrat bemühen, im neuem Jahr solche und ähnliche Veranstaltungen in dem neuen Sport- und Familienzentrum zu organisieren.

Der neue Ortschaftsrat und sei-

ne Helfer wünschen allen Marbachern Senioren ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ihre Seniorenbetreuerinnen des Ortschaftsrates

Rosemarie Kletzke und
Christina Vogel

Die Weihnachtsfeier des Ortschaftsrates hat uns gut gefallen. Es war eine gemütliche, weihnachtliche Stimmung.

Wir bedanken uns bei allen Initiatoren recht herzlich und wünschen uns die Fortsetzung solcher Veranstaltungen.

Ingeburg und Otto Fischer

Adventssingen und Wichtelwerkstatt in Salomonsborn

Am Samstag vor dem 1. Advent machte der Heimatverein Salomonsborn den Auftakt in die Weihnachtszeit und lud zum Adventssingen in die „Hohe Warte“ ein.

Zwei Salomonsborner Spatzen trugen ein Weihnachtsgedicht vor und danach wurde - wie es ja der Name auch sagt - fast nur noch gesungen.

Der Chor „Musica viva“ aus Marbach - in dem auch etliche Salomonsborner singen - stimmte mit einer Auswahl an Liedern auf die Adventszeit ein. Danach gab die Folkloregruppe „Volksweisen der Kosacken“ ihr erstes Debüt in Salomonsborn

und es wird sicher nicht ihr letztes gewesen sein.

Sie sang und musizierte so mitreißend, bis auch der letzte Salomonsborner im Saal aus voller Kehle „kalinka“ sang. Schöne russische Weihnachtslieder bildeten den Abschluß ihres Programms und danach waren alle Gäste aufgefordert, mit der Begleitung von Frau Petra Bauereiß am Keyboard selbst wieder die schönen alten Weihnachtslieder zu singen, die man zwar kennt, aber oft nur noch selten singt. Mit Kaffee, Stollen und Plätzchen klang der Nachmittag schließlich aus.

Zwei Wochen später kamen

dann die Salomonsborner Kinder zu ihrem Recht, denn jetzt veranstaltete der Heimatverein die mittlerweile zur Tradition gewordene Wichtelwerkstatt.

Der Gemeinderaum im Bürgerhaus verwandelte sich in eine Bastelstube, und viele Kinder nutzten die Gelegenheit, die Geschenke für die Eltern oder den Schmuck für das eigene Zimmer selbst zu basteln.

Der Heimatverein Salomonsborn e.V. wünscht allen Lesern ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in's Neue Jahr!

Julia Gerstner

Der USV-Schachclub Erfurt präsentiert sich

Der USV Schachclub Erfurt präsentiert sich: Im Juni 2004 wurde der USV Schachclub Erfurt ins Leben gerufen. Ob Alt oder Jung engagieren sich unter der Leitung von Herrn Rolf Knobling die Akteure für den Denksport Nr. 1. Auch das Caracalla unterstützt den Schachclub tatkräftig und ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Speziell für Kinder ab 5 Jahren ist in Marbach Montags 16.30 – 19.00 Uhr im Caracalla, sowie auch für die Eltern, die beste Gelegenheit sich in entspannter Atmosphäre diesem Sport zu widmen. Sind Sie oder Ihr Nachwuchs neugierig geworden?? Dann melden Sie sich einfach bei uns oder besuchen ein Probetraining bei einem der unten aufgeführten Trainingszeiten. Bei diversen Schachturnieren können Sie dann Ihr Können unter Beweis stellen. Auf gehts!!!

Interessenten melden sich bitte bei:

Rolf Knobling
Juri-Gagarin-Ring 131,
99084 Erfurt,
Tel. 0361-6435132 oder

Horst Veit
Caracalla, Bergener Straße 18,
99082 EF-Marbach
Tel. 0361-5547252

Stempel kehrt in die Heimat zurück

Auch die diesjährige Salomonsborner Kirmes war wieder ein gelungenes Fest. Zur Kirchweih, kurz Kirmes genannt, werden alte Traditionen gepflegt. So werden die Tannen im Wald geschlagen und später festlich an der Gaststätte aufgestellt. Es wird gefeiert, gesungen und gelacht. Den Bewohnern des Dorfes werden Ständchen gebracht und man feiert einen Kirmesgottesdienst. In diesem Jahr bekam die Salomonsborner Kirmesgesellschaft etwas zurück, von dessen Existenz sie gar nichts wussten. Dieser abgebildete Stempel ist ca. 80 bis 100

Jahre alt. Er wurde von Werner Ziegler, der auch ein gebürtiger Salomonsborner und jahrelang Kirmesbursche in Salomonsborn



war, aufbewahrt. Erst jetzt wurde der Stempel wiederentdeckt und zur Kirmes 2004 der jetzigen Kirmesgesellschaft übergeben. Diese war ziemlich überrascht,

dass ihr Verein früher ein Burschenverein war. Auch der Name „Edelweiß“ ist ihnen unbekannt, was aber aufgrund der langen Zeit und deren Geschehnisse, wie dem zweiten Weltkrieg und der kirchenfeindlichen DDR-Diktatur, nicht weiter verwunderlich ist.

Trotz alledem war die Freude groß, dass dieses Andenken an alte Zeiten wieder zu seinen Ursprüngen zurückgefunden hat. Was die Kirmesgesellschaft daraus macht, bleibt ihr überlassen. In diesem Sinne viel Freude an dem Stempel wünscht

Anke Hertrich!

44. Saison des Marbacher Karneval Club

Ein närrisches Großereignis zu Beginn des neuen Jahres

44. Saison, allein diese närrische Zahl ist EREIGNIS und machte die Redaktion des Marbschen Boten neugierig. Bei einem Besuch im MKC Vereinsheim hatten wir Gelegenheit, die teilweise ergrauten Herren des Vorstandes zu befragen. Ihre Antworten möchten wir der erlauchten Leserschaft des Boten und der übrigen interessierten Öffentlichkeit nicht vorenthalten.

Herr Präsident Andreas Schulz, was war Ihr beindruckendes Erlebnis in Ihrer karnevalistischen Laufbahn?

Da muss ich erst mal gründlich überlegen, aber wenn ich ganz ehrlich bin, beim Finale zu unserer großen Rosenmontagsparty, die letzte Veranstaltung mit unserem treuen Publikum in einer Saison, bekomme ich immer Gänsehaut und wenn aus tausend Kehlen die Hymne des MKC erklingt, bin ich tief beeindruckt, glücklich und möchte Danke sagen an unser Publikum und an alle Mitglieder des MKC.

Ich kann nur Allen den guten Rat geben: „Rosenmontagsparty des MKC“, da muss man dabei sein. Getreu unseres diesjährigen Mottos: „Wir machen doch nur Spass“

Herr Büttmeister Bernd Köhler, die Kostümbälle des MKC sind eine karnevalistische Besonderheit in Thüringen, was können wir in diesem Jahr erwarten und wie viel Probenzeit wird aufgewendet?

Ääääh Du, dass stimmt, der Kostümball unter dem Motto: Königlichen Narrenball- Der MKC lässt bitten bereitet unseren Gästen immer eine ganz besondere Freude. In diesem Jubiläumsjahr werden gekrönte Häupter aus der ganzen Welt unserem Publikum und ganz besonders den exklusiven „Marbacher Prinzenpaar“ (Ihre äußerer Erscheinung ist einzigartig) närrische Programmgeschenke überreichen.

Die Proben haben bereits schon im August begonnen und ich kann nur sagen, wer sich diese Kostümbälle (04. + 05. Februar) entgehen lässt, der hat etwas verpasst.

Also liebe Karnevalsfreunde, Kostüm aussuchen (am besten zum Motto), Karten bestellen und mitfeiern. Übrigens meine lieben Männer, ich bin auch dabei!

Herr Vizepräsident Michael Meißner, 44. Saison des MKC, gibt es da eine besondere Veranstaltung?

Selbstverständlich, am 29.01.04 findet unsere große Jubiläumsprunksitzung statt. Alles was Rang und Namen in der karnevalistischen Szene hat ist eingeladen. Das Erfurter Prinzenpaar wird mit uns gemeinsam die Prunksitzung Punkt 20.11 Uhr eröffnen. Befreundete Vereine aus nah und fern sind unsere Gäste. Aus Marbach bei Fulda wird sogar ein Sonderzug direkt bis Marbach Silo fahren (oder sind es Busse?).

Alte Karnevalsveteranen, die viele Jahre nicht mehr auf der Bühne standen, werden exklusiv an dem Abend wieder im Scheinwerferlicht stehen. Natürlich kommt auch das BESTE des MKC aus Musik, Tanz, Show und Bütt auf die Bühne. Das wird eine lange Nacht, wir freuen uns schon auf Sie. Nur Karten müssen Sie rechtzeitig bestellen.

Herr Schatzmeister Thomas Güth, nun mal ganz unter uns, was kostet denn so eine Jubiläumssaison?

Da kann ich Ihnen eine ganz konkrete Antwort geben. Viiiiieeeel zu viel!

Aber auch ganz nüchtern, Hallenmiete, Saalaufbau, Heizung, Dekoration, Kapelle, Licht & Ton, GEMA, u.u.u. alles seit 6 Jahren immer wieder in einem „Provisorium“, das kostet.

Mit dem Geld hätte der MKC das neue, fast fertige familienfreundliche Freizeitzentrum bald allein finanzieren können. Nun hoffen wir auf die 45. Saison, da wird es bestimmt klein aber fein und gemütlich. Für dieses Jahr gilt zunächst mein herzlicher Dank den Sponsoren und Förderern des MKC, verbunden mit den Tipp an alle Gäste des MKC für die 45. Saison beginnt die Kartenvorbestellung bereit am Aschermittwoch diesen Jahres, denn nur Dauer-Abos sind beim MKC vererbbar.

Herr Uli Hanemann- Minister für Bühne & Dekoration, ich bin immer wieder erstaunt, wie man aus einer Werkhalle so eine tolle „NARRHALLA“ machen kann, wie schaffen Sie das?

Das frage ich mich hinterher auch immer wieder!

Aber eigentlich ist es ganz einfach, viele fleißige Hände im Alter von 14 bis über 70 Jahre schaffen rund um die Uhr (3 Wochen vor dem 1. Termin geht's los).

Ich sage jeden einzelnen was er machen soll, keiner hört zu, jeder macht was er will, alle machen mit und nach 20 Tagen ist die Halle fertig, die Abnahme des Ordnungsamtes erfolgreich getätigt, und die Show kann beginnen. Ich klappe mein Campingbett zusammen, gehe nach Hause und sehe meine liebe Frau seit Wochen wieder, da fällt mir ein, was wären wir Minister des MKC ohne unsere lieben, verständnisvollen Frauen, ich könnte euch alle umarmen und fange gleich bei meiner Heike an.

Herr Wolfgang Georgi, Minister für Marketing, welche Werbeidee haben Sie mit der Zahl 44 im Zusammenhang mit dem Marbacher Karneval sich ausgedacht?

Auf diese Frage war ich nun überhaupt nicht vorbereitet.

Aber Moment mir fällt da gerade ein, wir haben in diesem Jahr 44 eingetragene Sponsoren und Förderer, meine Bekannte ist 44 Jahr alt, ich habe 44 mal beim Marbschen Boten angerufen um diesen Termin zu vereinbaren.

Ein Minister hat noch einen Beitragsrückstand von 44 € (Name ist der Redaktion bekannt) Die Prinzengarde hat in der letzten Saison 44 Paar Strumpfhosen verschlissen.

Das Männerballett hat ein Durchschnittsalter von 44 Jahren.

Also machen wir doch aus der Zahl 44 eine Glückszahl in dieser Saison. Unsere Kartenbestellungen werden nach dem Eingang pro Veranstaltung datenmäßig mit einer laufenden Nr. erfasst.

Und nun aufgepasst! Für die Veranstaltung „KOSTÜMBALL“, am Freitag, den 4. Februar 2005 und die Rosenmontagsparty am 7. Februar 2005 erhalten die Personen deren Karte mit der laufenden Nr. 44 - 88 - 132 - 176 - 220 -264 - 308 - und 352 registriert wurde jeweils 2 Freikarten. (Mitglieder des MKC sind davon ausgeschlossen)

Somit kann für Sie oder Sie die Zahl 44 zur absoluten Glückszahl werden. Was müssen Sie also tun? Schnell Bestellung abschicken, wo und wie siehe unten

und etwas Glück haben, Absender nicht vergessen, Sie werden benachrichtigt und nach der Veranstaltung noch zu einem Glas Sekt im V.I.P. Bereich eingeladen. Kostümball- Freitag / Rosenmontagsparty & die Zahl 44 der Geheimtipp der Saison.

Meine Herren Minister des MKC, der Marbsche Bote bedankt sich für die aufschlussreichen Antworten und wünscht eine erfolgreiche 44. Saison!

...So oder ähnlich wäre sicher das nicht ganz Bierernste Interview verlaufen, wenn Herr Minister Georgi nicht schon nach dem 44. Versuch aufgegeben hätte, den Großen Vorsitzenden zu erreichen!

HRL

Veranstaltungstermine 44. Saison des MKC- Wir machen doch nur Spaß!

1. Frühschoppen	
Sa. 22.01.05	10.11 Uhr
2. Frühschoppen	
So. 23.01.05	10.11 Uhr
Jubiläumsprunksitzung	
Sa. 29.01.05	20.11 Uhr
Seniorenfasching	
So.30.01.05	14.11 Uhr
1. Kostümball	
Fr. 04.02.05	20.11 Uhr
Glückszahl 44	
Kinderfasching	
Sa. 05.02.05	14.11 Uhr
2. Kostümball	
Sa. 05.02.05	20.11 Uhr
Rosenmontagsparty	
Mo. 07.02.05	20.11 Uhr
Glückszahl 44	

Kartenbestellung ab sofort unter Fax 0361/732165, e-mail ticketsercice@mkc-ev.de, per Post mit Bestellkarte Sonderausgabe des Boten oder im MKC Vereinsheim Merseburger Str. 2, EF-Marbach.

Kartenverkauf ab 05.01.05 immer Mittwoch u. Freitag 18.00 bis 20.00 Uhr!

Nur wer rechtzeitig bestellt, sitzt beim MKC in der 1. Reihe!

Aus der Ortschronik Salomonsborn

Aufnahme in die Burschenschaft

Zweiter Blick in die Vergangenheit 1915: Ich, der ich dieses schreibe, werde im Februar dieses Jahres (mit Gottes Hilfe) 80 Jahre alt und kann eine lange Zeit auf diese Welt zurück denken. Da haben mir nun in meinen Jugendjahren alte glaubwürdige Männer aus unserem Orte mitgeteilt, daß dieselben nach ihrer Schulentlassung von den Burschen hier noch gehänselt sind worden. Und ich will hiermit nach Aussage der obigen alten Männer, so gut ich es vermag, meinen freundlichen Lesern mitteilen, wie die genannte Hänselei vor Zeiten ausgeführt wurde. Am 3. Pfingsttag jeden Jahres kamen die sämtlichen Burschen des Dorfes zusammen, um diejenigen jungen Bürschchen, welche Ostern aus der Schule entlassen waren, extra zu der Versammlung einzuladen. Wenn nun alles beisammen war, ergriff der sogenannte Altbursche das Wort und hielt eine kleine Ansprache an die Versammelten, unter anderem: „Warum und zu welchem Zwecke sie sich heute vereinigt

hätten usw.“ Dann traten die jungen Bürschchen (die ich oben schon erwähnte) vor und der Altbursche teilte denselben mit, daß heute aufgenommen werden sollten in die Gemeinschaft der Burschen, und ermahnte sie, treu, ehrenhaft und verträglich untereinander zu sein usw. Nun wurde von übrigen Burschen ein Kreis formiert, ein jeder von den Aufzunehmenden einzeln der Reihe nach in denselben geführt, auf

Sätze der betreffenden Statuten (welche ich leider nicht erfahren konnte) mit lauter, vernehmlicher Stimme vor und fragte die Gefeselten, bei jedem Satze: „Willst du dies treu, redlich und ehrlich halten, so beantworte es mit einem lauten, kräftigen Ja“. Während dieser Handlung stand noch ein älterer Bursche mit einer Holzpritsche bewaffnet, an der Seite des Gebundenen, welcher jedesmal wenn ein lautes Ja

heute bei ihrer Aufnahme so und so viel Kannen Bier je nach Vermögen zu spenden. Am Schlusse der Verhandlung wurde den jungen aufgenommenen Bürschchen noch mitgeteilt, daß dieselben nun von heute ab zu der gesamten Burschenvereinigung gehörten, sich zu ihr gesellen, Freude und Vergnügen mit denselben teilen und an allen Burschengesellschaften und Versammlungen teilnehmen konnten. Kurz, sie waren durch diesen vorhergehenden Akt aufgenommen in die Burschengemeinschaft. Es gab auch manchmal störrige Exemplare unter ihnen, welche sich die sogenannte Hänselei nicht gefallen ließen und sich dagegen sträubten. Dieselben wurden einfach ausgestoßen, kein aufgenommenen Bursche durfte mit demselben verkehren, oder gar Gemeinschaft machen. Sie wurden von den übrigen Burschen verachtet und verspottet, bis dieselben später zur Erkenntnis kamen und selbst um Aufnahme in die Burschenvereinigung baten. Dieser alte Brauch ist nun auch in die Ewigkeit gegangen und vergessen.



Burschenverein Edelweiß ca. 1922

eine bereitstehende Bank festgeschwallt, der Werteste nach oben. Der Altbursche las nun jedem einzelnen die mancherlei

ertönte, 3 Schläge mit der Pritsche auf dessen Hintersten gab. Schließlich mußte noch jeder von den jungen Burschen angeloben,

Von possierlichen, bunten Gesellen in Marbachs Gärten

„Bei Ihnen laufen so kleine niedliche, bunte Tiere im Garten herum, haben Sie die auch schon entdeckt?“

Nahe dem Bahndamm, in Marbachs Gärten zum Feldrand hin leben sie. Ja, wir reden nicht von entlaufenen Exoten, sondern von unseren heimischen Feldhamstern.

Eigentlich traurig, dass diese einst als Landplage bekannten

wirklich, der Hamster? Hamster sind 20-30cm große Nagetiere, die durch ihr rotbraunes, teilweise ins schwarze oder weiß gehende Fell auffallen. Die tiefgründigen Löß- und Lehmböden des Thüringer Beckens und die Bördelandschaft in Sachsen-Anhalt sind die Kernverbreitungsgebiete des Feldhamsters in Deutschland. Der Hamster ist ein Steppenbewohner, der aus dem Balkan und Russland stammt.

Man sieht sie tagsüber nur selten, da sie dämmerungs- und nachtaktiv sind. Bekannt ist, dass sie sich im Herbst einen Wintervorrat in ihre unterirdischen Speisekammern schaffen. Sie stopfen sich Getreidekörner oder Luzernensamen in ihre Backentaschen und tragen diesen in den Bau. Ihr Bau ist weit verzweigt, hat außer der Speisekammer auch eine Wohnkammer oder Luzernensamen in ihre Backentaschen und tragen diesen in den Bau. Ihr Bau ist weit verzweigt, hat außer der Speisekammer auch eine Wohnkammer oder Luzernensamen in ihre Backentaschen und tragen diesen in den Bau.

dass man sie im Winter nicht mehr entdecken kann. Und dass ist gut so, denn die Hamster wurden jahrhundertlang gejagt und ihres Felles wegen getötet. Auch haben sie in großer Zahl auftretend ganze Getreidefelder geplündert. Sie hatten sich unsere Kulturlandschaft als eine Art Schlaraffenland erobert. Seit Anfang der 80er Jahre ist seine Existenz immer mehr gefährdet.

Heute gibt es nur noch wenige Restbestände in Deutschland, so dass er auf die Rote Liste der stark gefährdeten Tiere gesetzt wurde.

In Thüringen gibt es eigens für ihn eingerichtete Schutzprogramme, um ein komplettes Aussterben zu verhindern. Insbesondere die moderne Landwirtschaft mit ihren Pflanzenschutzmitteln und den schnellen und überaus gründlichen Erntemethoden schaden seinem Überleben sehr.

Um so erfreulicher ist es, dass in Marbach noch Restbestände des Hamsters existieren.

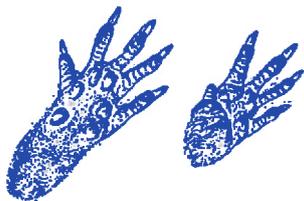


Wir sollten alles dafür tun, um sein Überleben rund um unseren Ort zu sichern. Denn ist er erst einmal ausgestorben, können wir unseren Kindern diese kleinen niedlichen Tiere nicht mehr zeigen. Wer mehr über den Feldhamster erfahren möchte, kann dies im Internet unter www.feldhamster.de oder www.laehrer-hinkender-bote.de/art53.html tun oder mit dem Naturschutzamt bzw. Naturschutzbund in Erfurt Kontakt aufnehmen.

Anke Hertrich

Beiträge für den Boten bitte als Worddatei per e-mail unter: Gartenplan.Hertrich@t-online.de oder auf Diskette oder CD bzw. handschriftlich bei Frau Hertrich, Stendaler Str. 28 abgeben.

Danke!



Feldbewohner heute derart selten sind, dass sie nicht mal mehr erkannt werden. Im Volksmunde oft gebraucht: „So hamstern wir, wenn wir etwas horten.“ Auch Hamster Dickbauch ist unseren Kindern wohl bekannt. Wie ist er aber nun



VICTORIA

gans oder karpfen
party oder dinner
unter palmen oder tannen
wie immer sie feiern
victoria wünscht frohes fest

Generalagentur Wolf-Dieter Klotz
Hermann-Müller-Straße 1
99092 Erfurt-Marbach
Tel. 03 61/7 45 66 10
Fax 03 61/7 45 66 10

Die VICTORIA. Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

FLORALES
von Antje Freier

Meiner
verehrten
Kundschaft
wünsche ich ein
besinnliches
Weihnachtsfest
sowie Gesundheit
und Glück im
Jahr 2005!

Antje Freier
Tel./Fax: 0361/7 85 22 24

Allianz

Falk Krüger Dipl.-Ing. (FH)

Tel.: 0361 - 2 66 66 52
Fax: 0361 - 2 66 66 53
Funk: 0172 - 3 66 28 02

Generalvertretung
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Versicherungsfachmann (BWW)

Büro:
Webergasse 40; 99084 Erfurt
email: falk.krueger@allianz.de
http://vertretung.allianz.de/falk.krueger

Melanie

Ihr Friseur

Melanie Meintzschel | Merseburger Straße 13 | 99092 Erfurt-Marbach | Tel.: 03 61-654 44 56
Öffnungszeiten | Di - Fr 9-18.00 Uhr | Sa 9-13.00 Uhr

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und
wünsche ein Frohes Fest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr!

E neukauf
EDEKA

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
einen besinnlichen Advent
und erholsame Feiertage!

Gath • Erfurt
Mühlhäuser Straße
Tel. (03 61) 6 01 58 51

CARACALLA

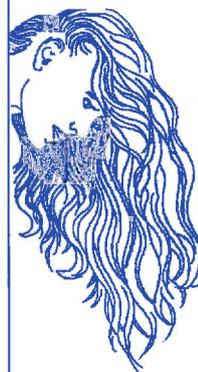
САУНА & ДАМПУВАД

ENTSPANNEN SIE SICH
ZWISCHEN DEN FEIERTAGEN
MIT EINER WOHLTUENDEN SAUNA!

WIR HABEN DURCHWEG
NORMAL GEÖFFNET,
24./25.12.04 GESCHLOSSEN!
26.12., 31.12.04 UND 01.01.2005
VON 14 BIS 18 UHR.

WIR WÜNSCHEN EIN FROHES FEST
UND GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR.

BERGENER STRASSE 18
99092 ERFURT-MARBACH
TELEFON 03 61/ 5 54 72 52
WWW.SAUNA-CARACALLA.DE



Friseursalon
Bellargo

Haarverlängerung
Haarverdichtung
Haarintegration
auch Maßenfertigung
in eigener Werkstatt
regelmäßige Pflege
Friseursalon
individuelle Bedienung
und Beratung

Heike Hoffmann
Bergener Straße 21 · Marbach · Tel. 03 61/ 7 46 01 98

Unsere werten Kundschaft zur Information: Unser Salon
bleibt vom 01.01.2005 bis zum 16.01.2005 geschlossen.
Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein
frohes Fest und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Der Marbsche Bote
wünscht
allen Lesern und Sponsoren
eine besinnliche Weihnacht
sowie einen
guten Start ins Jahr 2005!

Zur Fortführung unserer Arbeit sind
wir weiterhin auf Ihre finanzielle
Hilfe angewiesen. Überweisungen
können Sie unter dem Stichwort
„Spende Bote 2005“
auf das Konto

DKB Erfurt · BLZ 120 30 000
Konto-Nummer 919 852 tätigen.

Herzlichen Dank!

FÜR 5,50 EUR
1 X SAUNA
BIS 01.01.2005